

Niedrige Asylzahlen- Fluchtursachen beseitigt?

Eine kritische Analyse

Schwerte, 17- 18.05.2019

Dr. Katherine Braun
Referentin Migration und Entwicklung
Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin
Katherine.Braun@brot-fuer-die-welt.de



Schwerte, 17.05.2019 **Brot für die Welt**

Niedrige Asylzahlen-Fluchtursachen beseitigen? Eine kritische Analyse

Brot
für die Welt

Gliederung

Niedrige Asylzahlen- Fluchtursachen beseitigt? Ein kritische Analyse

Mitglied der
actalliance

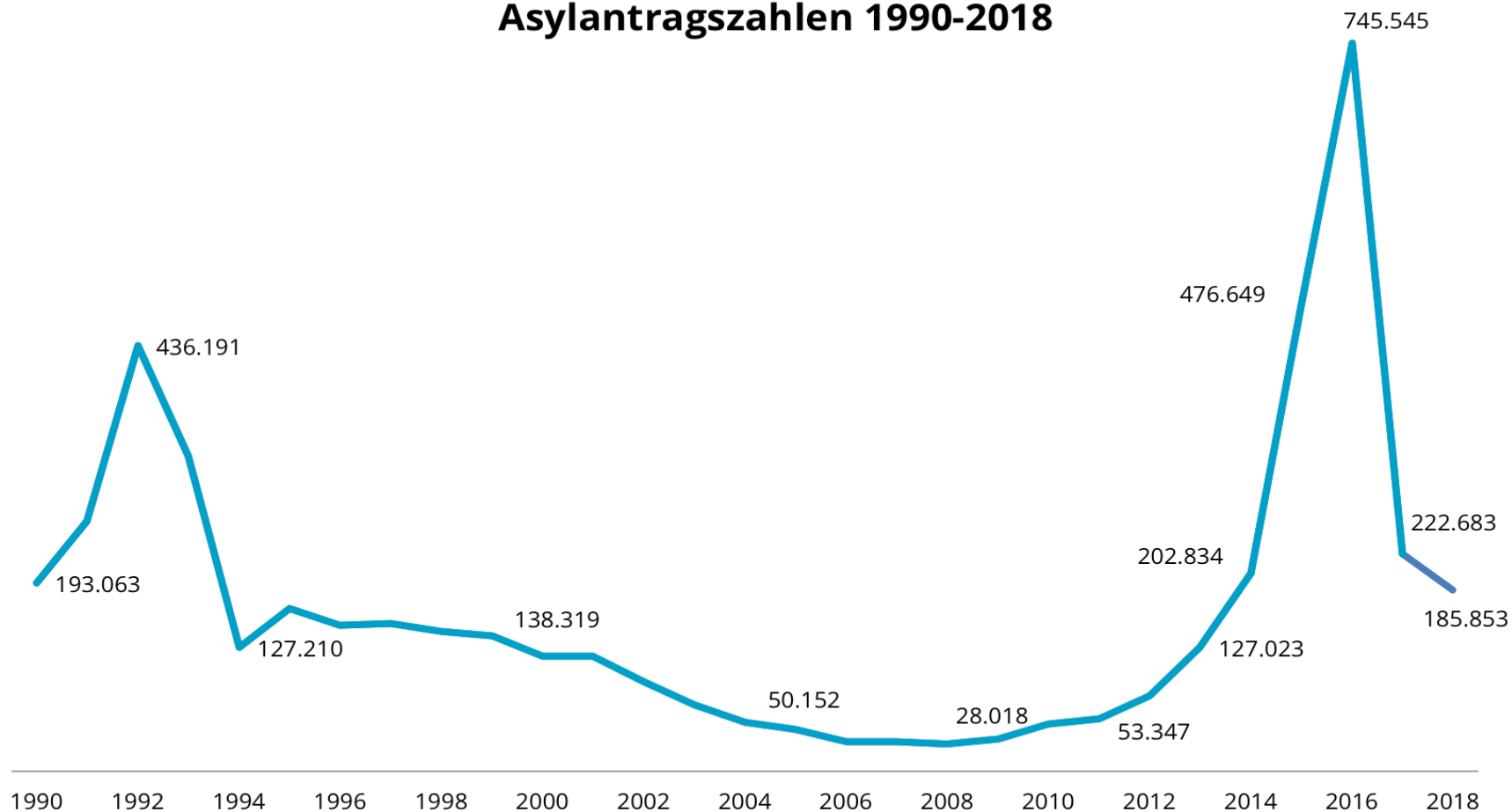
- Flucht & Migration – Daten & Fakten
- Die Externalisierung europäischer Migrationspolitik
 - Mobilitätspartnerschaften
 - EU Emergency Trust Fund for Africa
 - EU- Türkei Deal
 - Seenotrettung
- Die Folgen
- Seenotrettung
- Blick nach Libyen
- Ausblick



Tagesschau 2018

Brot
für die Welt

Asylantragszahlen 1990-2018



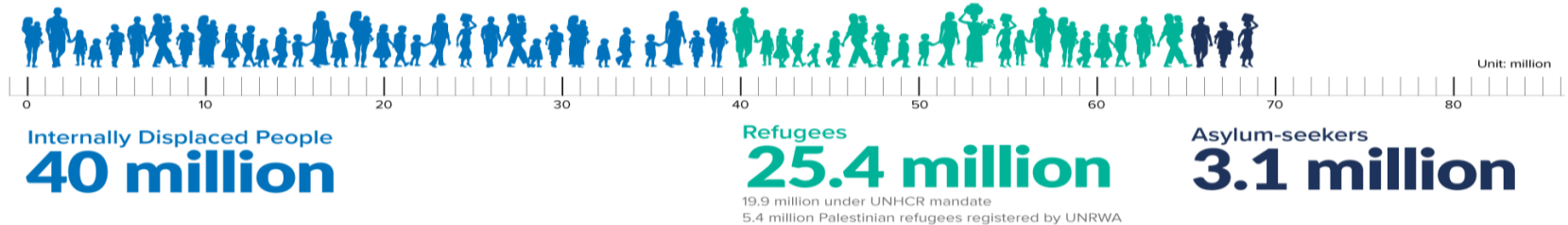
Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge © MEDIENDIENST INTEGRATION 2019

Einführung

Fluchtgeschehen weltweit

Mitglied der
actalliance

68.5 million forcibly displaced people worldwide



Where the world's displaced people are being hosted

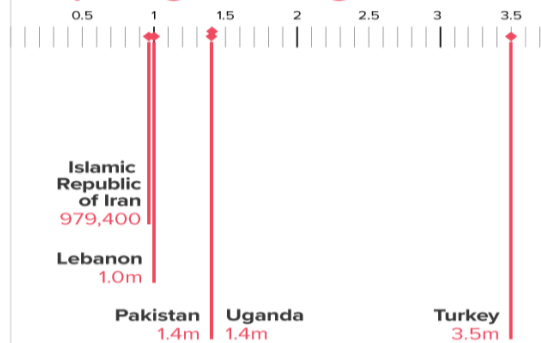


85 per cent of the world's displaced people are in developing countries

57% of refugees worldwide came from three countries



Top refugee-hosting countries



10 million stateless people

102,800 Refugees resettled

44,400 people
a day forced to flee their homes because of conflict and persecution

Darstellung von UNHCR, 2018

Fluchtursachen

Mitglied der
actalliance



Verfolgung aufgrund
sexueller Orientierung



Zerstörte Lebensgrundlagen



Gewalttätige Übergriffe



Mangelnde Bürgerrechte



Krieg/Bürgerkrieg



Religiöse Verfolgung



Existenz bedrohende Diskriminierung



Politische Verfolgung



Terror



Geschlechtsspezifische Verfolgung



Ethnische Verfolgung



Willkürliche Haft



Hinrichtungen

Piktogramme: Pro Asyl "Asyl ist Menschenrecht", 2014

Schwerte, 17.05.2019 **Brot für die Welt**

Niedrige Asylzahlen-Fluchtursachen beseitigen? Eine kritische Analyse

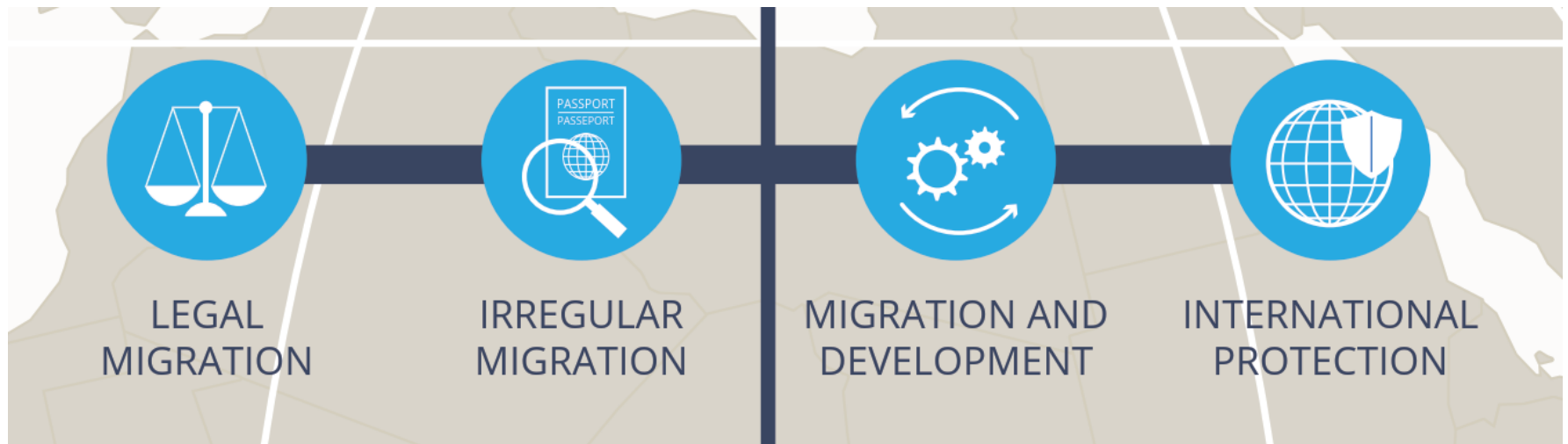
Brot
für die Welt

Europäische Migrationspolitik

Gesamtansatz Migration & Mobilität (GAMM) und europäische Agenda für Migration

Mitglied der
actalliance

„Strategie für eine umfassende und kohärente Migrationspolitik mit
externer Dimension“



ICMPD

Europäische Migrationspolitik

Instrumente

Mitglied der
actalliance

- **Mobilitätspartnerschaften**
- **EU Emergency Trust Fund for Africa/ Compacts**
- **EU-Türkei-Deal**
- **Ausbau der Grenzschutz- und Küstenwache zur Bekämpfung von Schleuser und Menschenhandel**

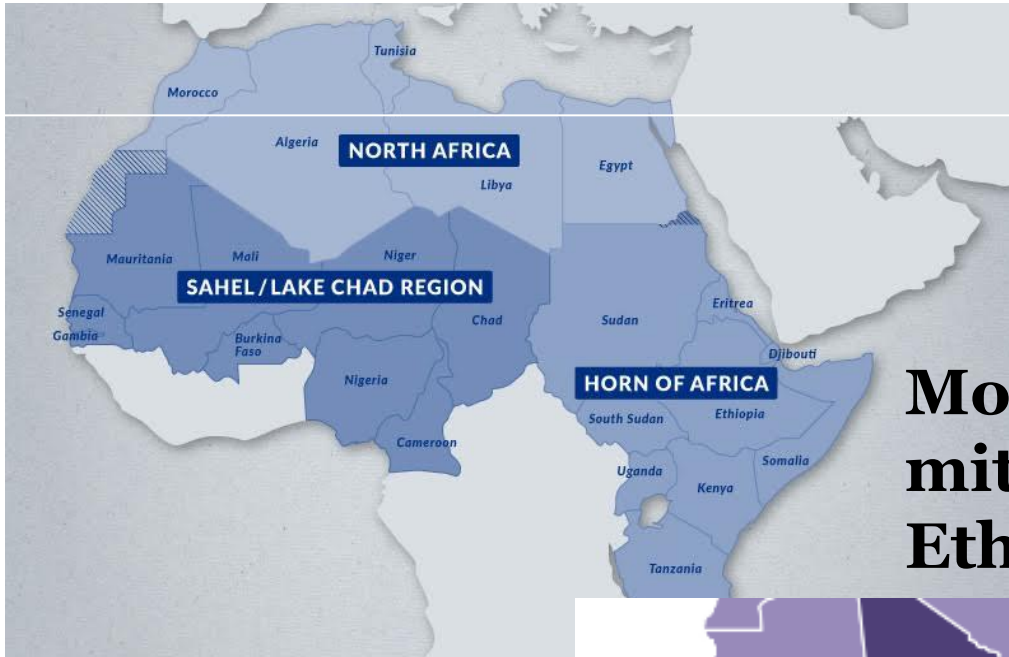


Brot
für die Welt

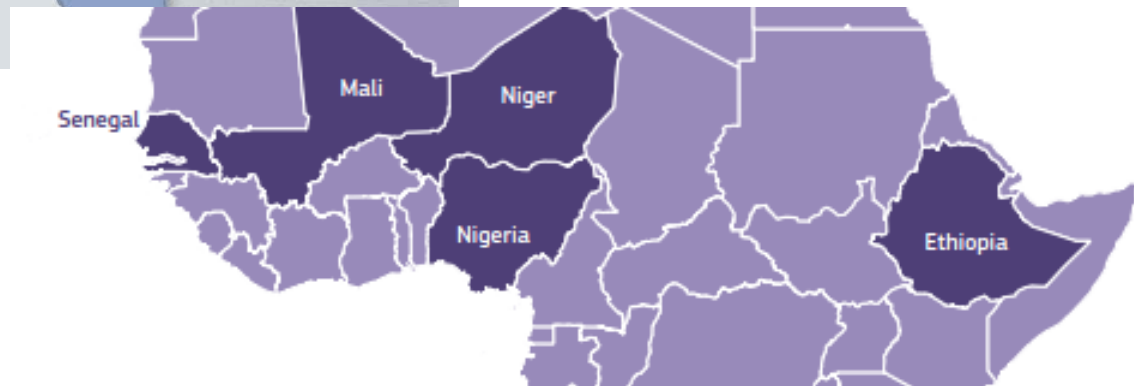
Externalisierung

Der Rabat & Khartoum-Prozess

Mitglied der
actalliance



Mobilitätspartnerschaften mit Niger, Nigeria, Mali, Ethiopia u.a.



Europäische Migrationspolitik

„Fluchtursachenbekämpfung und Bekämpfung illegaler Migration“

Mitglied der
actalliance

- Erklärung von **Valletta** Nov 2015 und Joint Valletta Action Plan
 - Rückkehr- und Rückführungspolitik
 - Root Causes
 - Bekämpfung irregulärer Migration
 - Einrichtung des EU-Emergency Trustfund for Africa

- Erklärung von **Malta**, Februar 2017
 - Neun-Punkte Plan zur Eindämmung der irregulären Migration
 - Stärkere Zusammenarbeit mit Libyen (Ausbildung der Küstenwache)

- AU-EU Gipfel Nov. 2017
 - Evakuierungen Opfer von Menschenhandel aus Libyen



Graphik: www.bundeswehr.de

Europäische Migrationspolitik

EU Emergency Trust Fund for Africa

Mitglied der
actalliance

- Ziel: *„to support all aspects of stability and contribute to address the root causes of destabilisation, forced displacement and irregular migration, in particular by promoting resilience, economic and equal opportunities, security and development and better migration management“*

- Regionaler Fokus auf migrationspolitisch bedeutende Länder:
 - **Sahelregion / Tschad-See:** Kamerun, Burkina Faso, Tschad, Gambia, Mali, Nigeria, Niger, Senegal
 - **Horn von Afrika:** Djibuti, Eritrea Äthiopien, Somalia, Südsudan, Tansania, Uganda
 - **Nord-Afrika:** Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten

Europäische Migrationspolitik

EU Emergency Trust Fund for Africa

Mitglied der
actalliance

Komponente Migration governance and management:

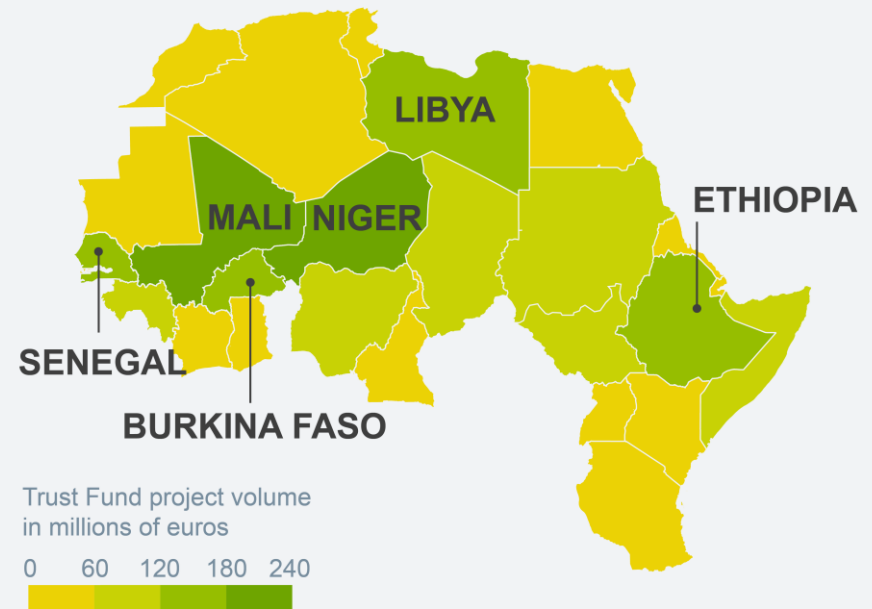
Bewilligte Projekte im Volumen
von 400 Mio. Euro (Stand
11/2017, Oxfam)

- **55%** Migrationskontrolle und Bekämpfung irregulärer Migration
- **25 %** Rückkehr / Reintegration
- **13 %** Identifikation von Staatsangehörigen
- **4 %** Aufklärung über Gefahren irregulärer Migration
- **3 %** Entwicklung sicherer und legaler Migrationswege

Schwerte, 17.05.2019 **Brot für die Welt**

Niedrige Asylzahlen-Fluchtursachen beseitigen? Eine kritische Analyse

Where the Trust Fund money goes



Source: EU Emergency Trust Fund for Africa (12.2.2018)

© DW

Brot
für die Welt

Europäische Migrationspolitik

EU- Türkei Deal

Mitglied der
actalliance

- Deal trat am 20. März 2016 in Kraft. Ziel: Fluchtbewegungen über Agäis nach Griechenland stoppen
- Vereinbarung sieht 1:1 Mechanismus vor
- MigrantInnen soll die Überfahrt nach Griechenland erschwert werden
- *Geschäftsmodell der Schleuser zu zerschlagen und Schutzsuchenden eine Alternative zu bieten*
- Genehmigung von 6 Milliarden Euro für Projekte in der Türkei, Visaerleichterung
- Neue Verfahren in Griechenland:
 - Einrichtung von „Hotspots“
 - Etablierung des Zulässigkeitsverfahren
 - Asylschnellverfahren

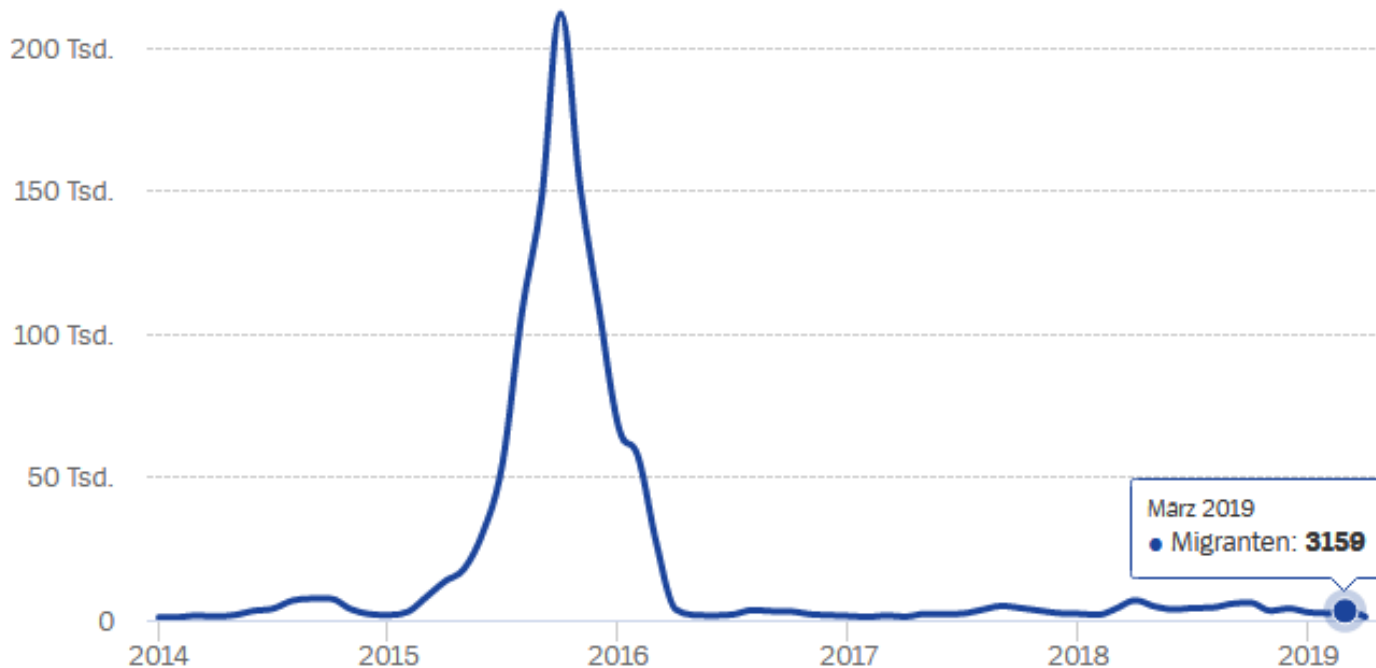
Europäische Migrationspolitik

EU- Türkei Deal

Mitglied der
actalliance

Migration nach Griechenland

Ankünfte auf dem See- und Landweg pro Monat*



* Bis Januar 2018 nur Seeweg, danach See- und Landweg summiert;
Quelle: UNHCR; Griechische Polizei

Schwerte, 17.05.2019 **Brot für die Welt**

Niedrige Asylzahlen-Fluchtursachen beseitigen? Eine kritische Analyse

Brot
für die Welt

Europäische Migrationspolitik

Drei Jahre EU-Türkei-Deal: Auswirkungen und Folgen

Mitglied der
actalliance

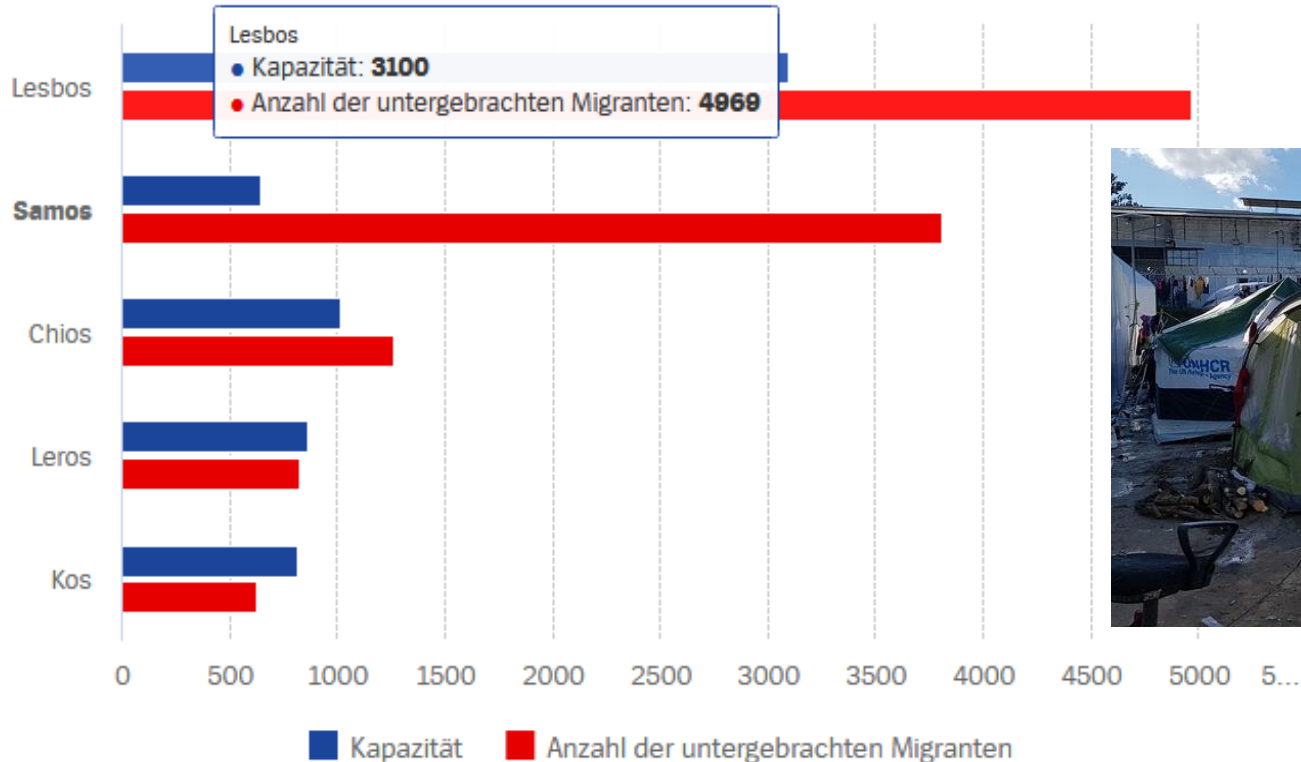
- Türkei errichtete an der türkisch-syrischen Landesgrenze massive Abwehrmaßnahmen
- Zunahme völkerrechtswidriger Pusch- und Pullbacks
- Jahrelange Verzögerungen bei Asylanträgen
- MigrantInnen dürfen griechische Inseln nicht verlassen
- Ca 12.000 MigrantInnen sitzen in den Hotspots unter menschenunwürdigen Bedingungen fest
- Überfüllte Lager auf den griechischen Inseln – wegen sinkender Rückführungsquote
- Misshandlungen und Übergriffe in Camps nehmen zu

Europäische Migrationspolitik

EU- Türkei Deal

Mitglied der
actalliance

Überfüllte Hotspots in der Ägäis



BuzzFeed DE

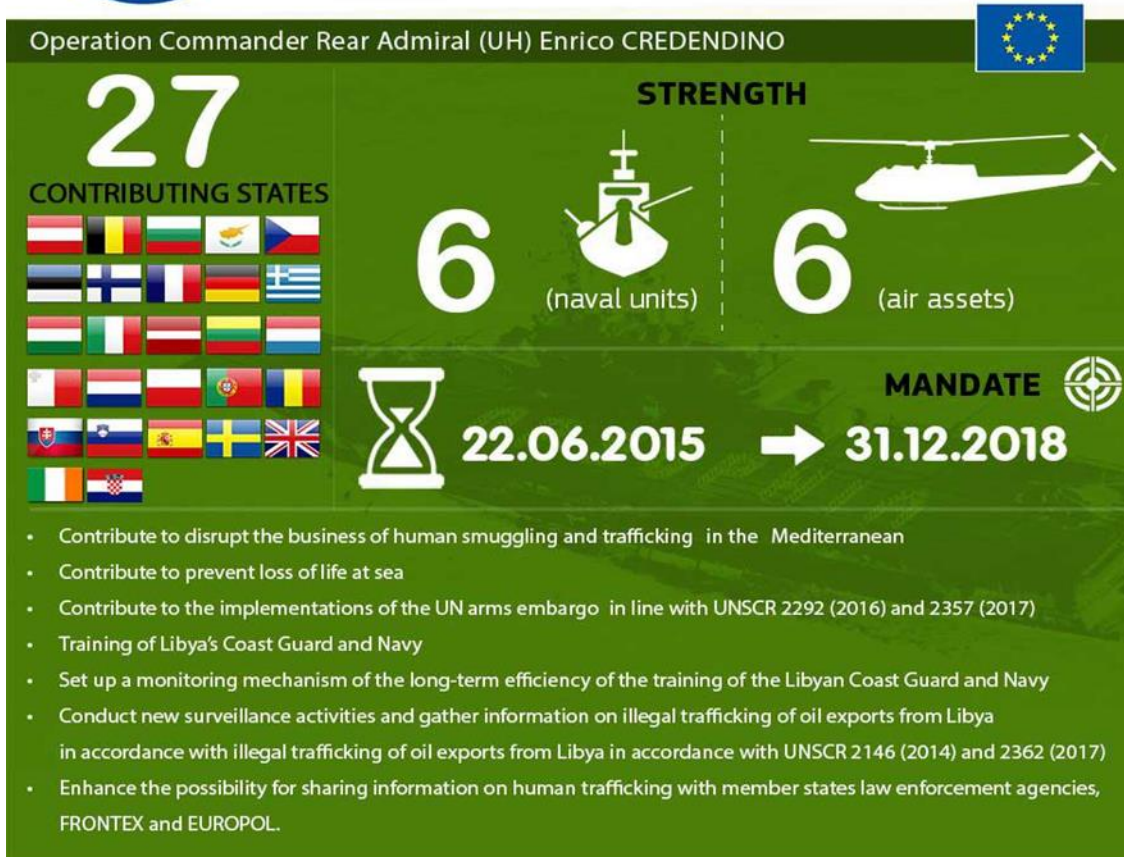
Quelle: Griechisches Migrationsministerium; Stand: 1. April 2019



EUNAVFOR Med

European Union Naval Force - Mediterranean
Operation Sophia

Mitglied der
actalliance



Infographic created by the European External Action Service (EEAS)

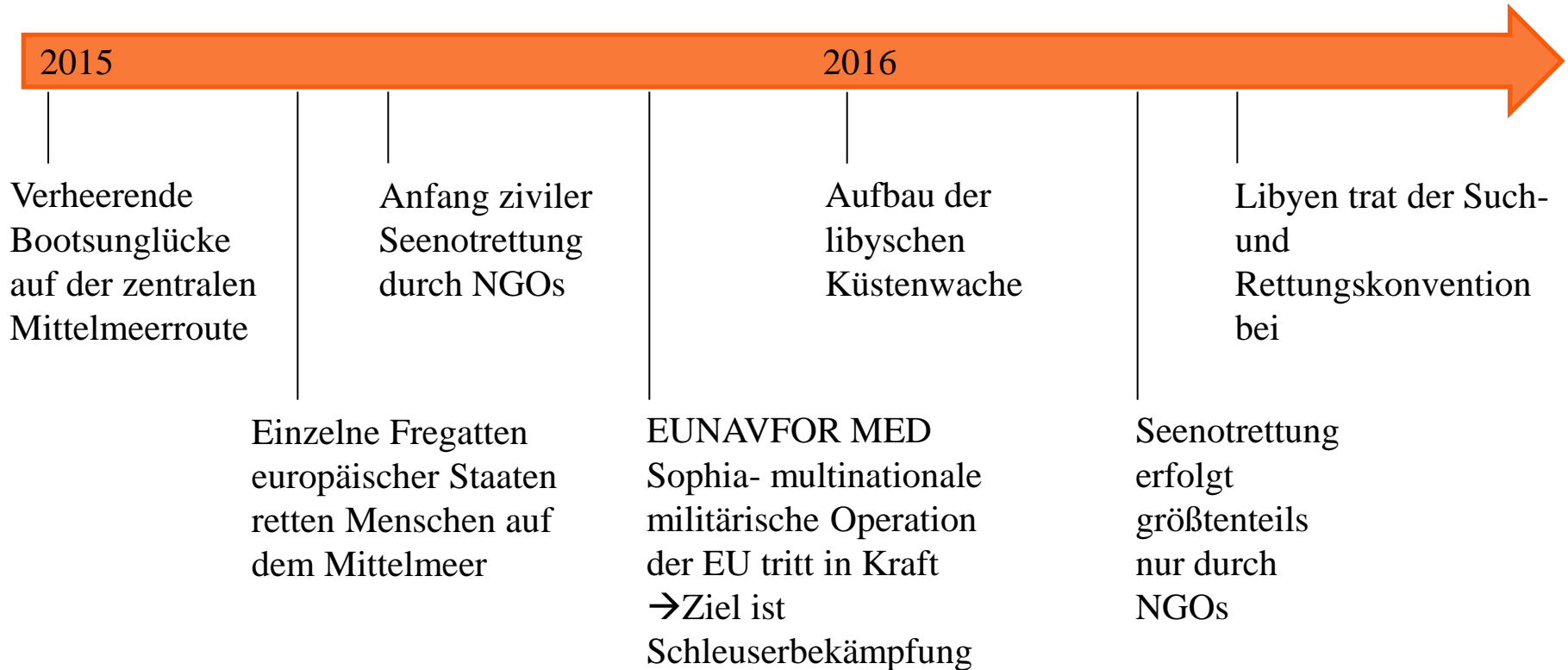


This graphic and its contents are meant for illustrative purposes only

Europäische Migrationspolitik

Bekämpfung von Schleuseraktivitäten? Seenotrettung auf dem zentralen Mittelmeer

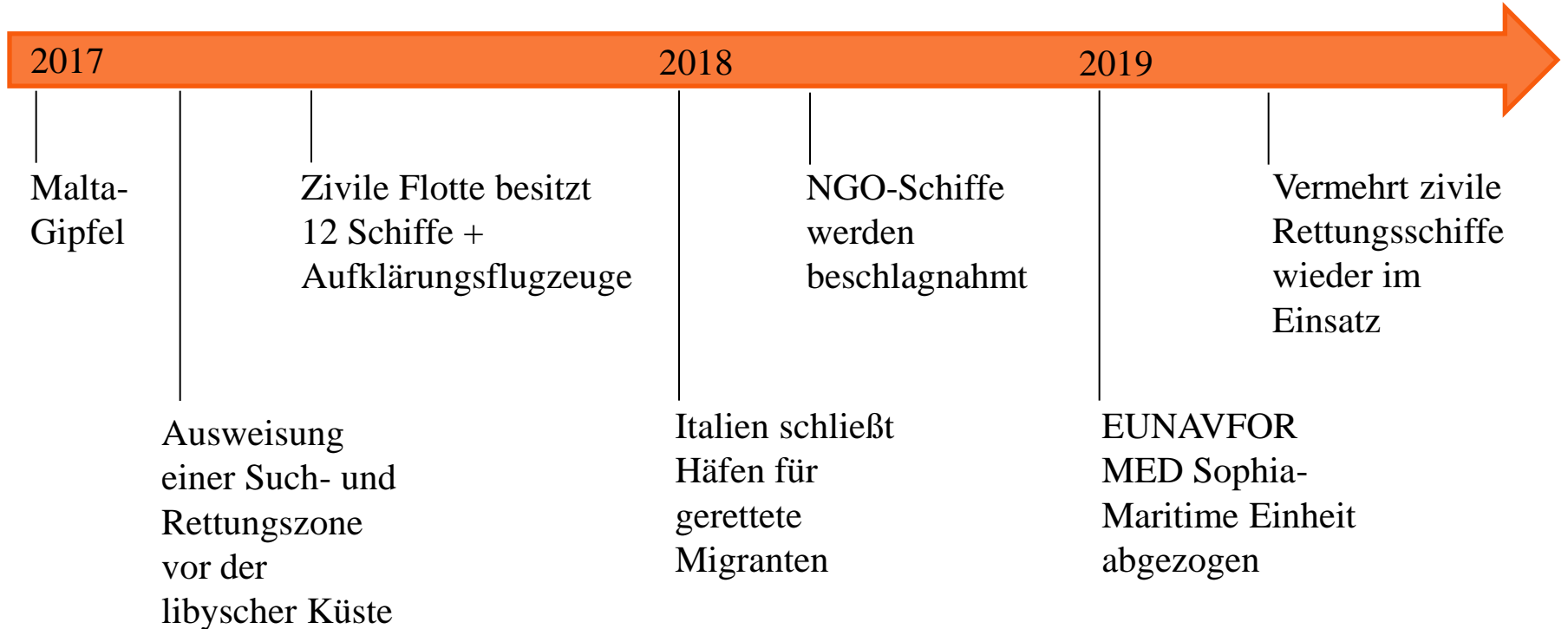
Mitglied der
actalliance



Europäische Migrationspolitik

Seenotrettung auf dem zentralen Mittelmeer

Mitglied der
actalliance

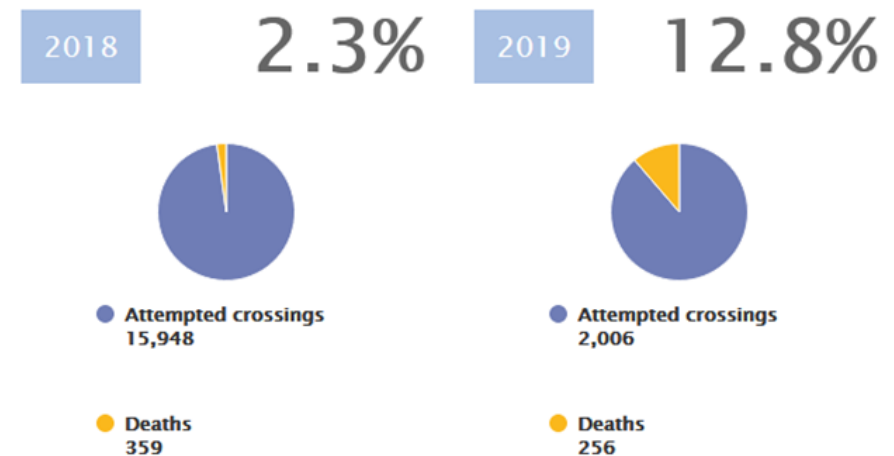


Europäische Migrationspolitik

Todesrate auf dem Mittelmeer

- Im Verhältnis sind über die Jahre weniger Menschen angekommen -immer mehr sterben jedoch auf dem Mittelmeer
- Zentrale Mittelmeerroute ist die gefährlichste Route der Welt
- Aufgrund von Unruhen steigt die Zahl der MigrantInnen auf allen drei Mittelmeerrouten an

Proportion of deaths vs attempted crossings



Missing Migrants 2019

Europäische Migrationspolitik

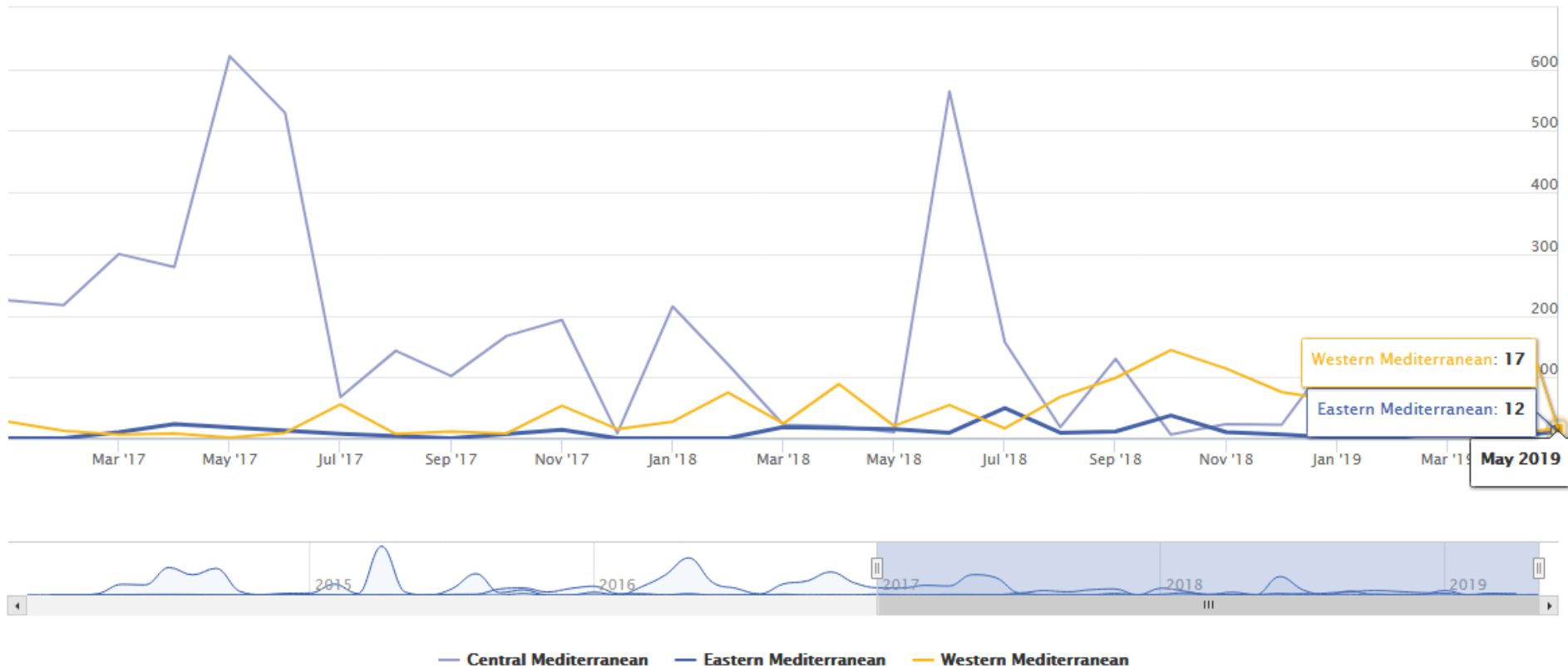
Todesrate auf dem Mittelmeer

Mitglied der
actalliance

Monthly deaths by routes

Zoom 1m 3m 6m YTD 1y All

From Jan 1, 2017 To May 13, 2019



Missing Migrants 2019

Schwerte, 17.05.2019 **Brot für die Welt**

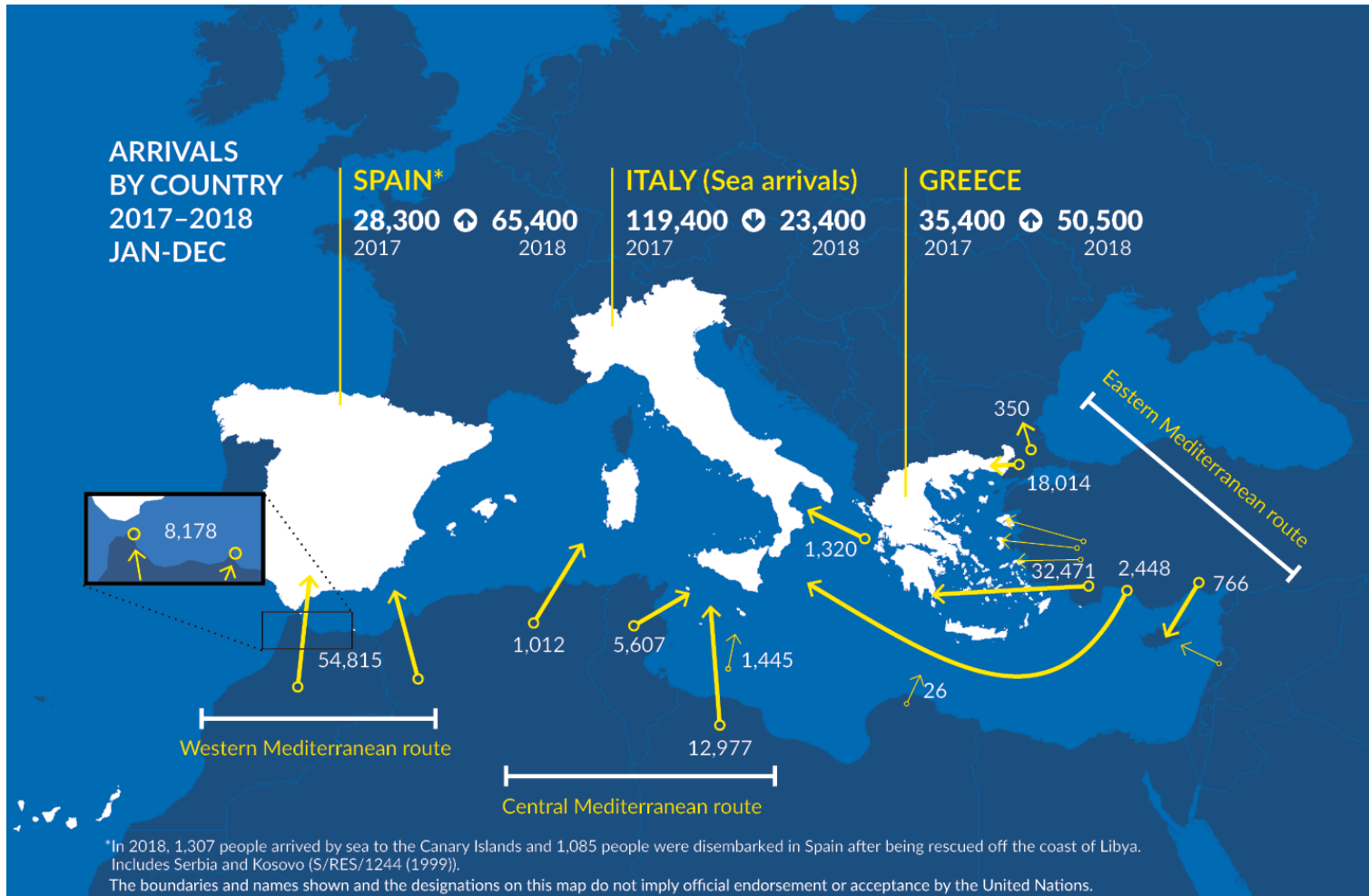
Niedrige Asylzahlen-Fluchtursachen beseitigen? Eine kritische Analyse

Brot
für die Welt

Europäische Migrationspolitik

Mittelmeerrouten

Mitglied der
actalliance



UNHCR 2018

Schwerte, 17.05.2019 **Brot für die Welt**

Niedrige Asylzahlen-Fluchtursachen beseitigen? Eine kritische Analyse

Brot
für die Welt

Europäische Migrationspolitik

Beispiel Libyen

Mitglied der
actalliance

EU Initiativen:

Malta Declaration (Feb. 2017): Intensivierung der Unterstützung der libyschen Küstenwache (Training, Equipment), Sicherstellung von Aufnahme- und Versorgungskapazitäten, Intensivierung „freiwilliger Rückkehr“

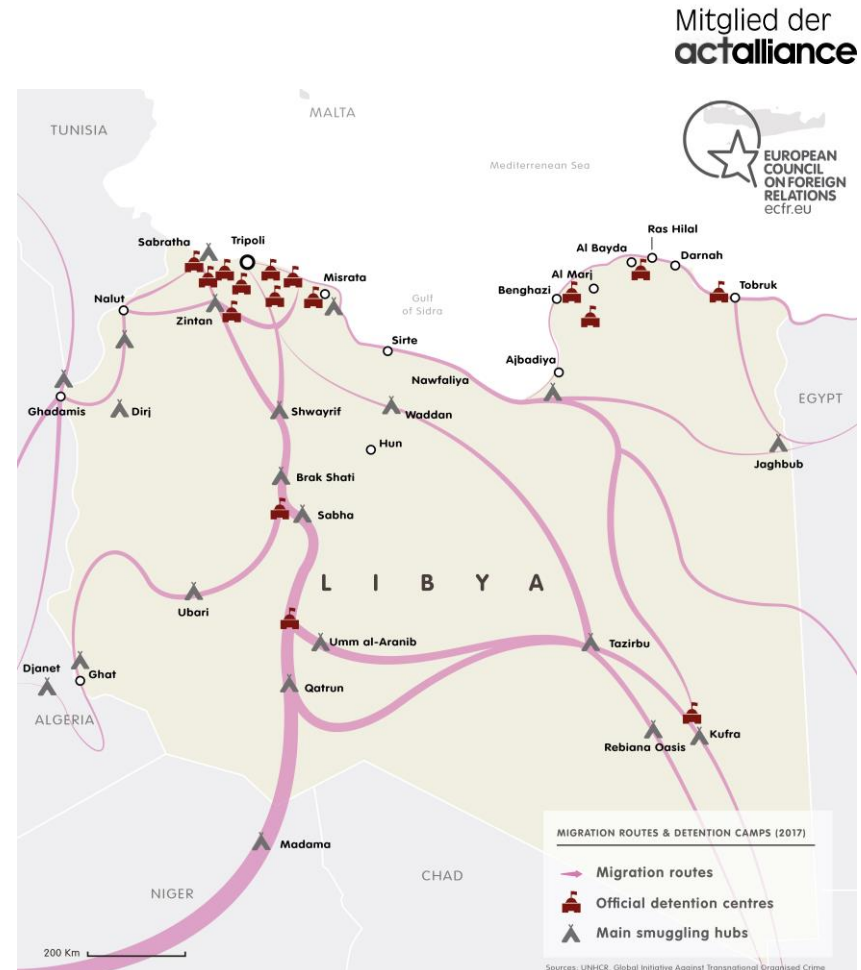
Bilaterale Partnerschaft Italien & Libyen zur Bekämpfung „klandestiner“ Migration durch Stärkung der Grenzschutzagenturen

Insg. ca. 170 Mio. Euro für Sicherheits- und Migrationsprojekte im EUTF vorgesehen

Europäische Migrationspolitik

Beispiel Libyen

- Haupttransitland für Flüchtlinge / MigrantInnen über die Mittelmeerroute nach Italien
- Nach Schätzungen der IOM ca. 350.000 Intern Vertriebene sowie 700.000 – 1 Mio. Flüchtlinge/MigrantInnen
- Mindestens 5.000 MigrantInnen in Inhaftierungslager
- Praxis der Inhaftierung, Folter und Lösegelderpressung durch Schmuggler und Milizen, Menschenhandel



Quelle: ECRF (2017)

Europäische Migrationspolitik

Beispiel Libyen

Mitglied der
actalliance

- Rechtswidrige Unterbringung in Lagern/Haftzentren
- z.T. fehlende staatliche Kontrolle der Zentren, dokumentierte Fälle von Gewalt, Vergewaltigungen, Folter
- Pull backs / push backs in internationalen Gewässern / Unterbindung des Rechts auf Ausreise/Weiterreise
- Statt wirksamer Bekämpfung von Schmugglernetzwerken, de facto Stärkung der Strukturen durch Versicherunglichung von Migrationsrouten
- Vernachlässigung nachhaltiger Maßnahmen zur politischen Stabilisierung durch einseitigen Fokus auf migrationspolitische Maßnahmen

Fazit: niedrige Asylzahlen auf Kosten der Menschenrechte

- **„Fluchtursachenbekämpfung“**
Entwicklungspolitik dient nicht mehr vornehmlich der Überwindung von Armut, sondern wird in den Dienst repressiver Migrationspolitik gestellt
- **Ungleiche Partnerschaften:**
Kooperation mit autoritären Regimen/Institutionen untergräbt Demokratisierung und die Entwicklung von Rechtsstaatlichkeit
- EU vermeidet durch Externalisierung Menschenrechtsverletzungen auf eigenem Boden,
 - Verhandlungen auf Kosten der Flüchtlinge und MigrantInnen.

- Zunahme der Toten und immer weniger Zeugen auf dem Wasser
- Geschäftsmodell Migrationskontrolle als Treiber regionaler Konflikte



Friedenslogisch denken: Vorrang vor Sicherheitslogik!

Mitglied der
actalliance

✓ Öffnung gegenüber Flüchtlingen ist humanitäre Solidarität & Anerkennung von Mitverantwortung für Fluchtursachen.

✓ Migration als Ausdruck von Entwicklung anerkennen und fördern



Foto:(c) REUTERS (ALESSANDRO BIANCHI)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



<http://info.brot-fuer-die-welt.de/thema/migration-entwicklung>